

## MEDIENMITTEILUNG

Datum 12. August 2014  
 Kontakt Investor Relations: Julien Vignot, Leiter Investor Relations, Galenica Gruppe  
 Media Relations: Christina Hertig, Leiterin Kommunikation, Galenica Gruppe

Thema Halbjahresergebnisse 2014 der Galenica Gruppe

### Galenica visiert 2014 zum 19. Mal in Folge eine Gewinnerhöhung an

Der anhaltende Druck auf die Medikamentenpreise und Margen sowie die negative Entwicklung der verschiedenen Gesundheitsmärkte weltweit beeinflussten die Geschäftsaktivitäten der Galenica Gruppe negativ. Dennoch konnten alle Geschäftsbereiche ihr Betriebsergebnis (EBIT) erhöhen. Das Management der Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Reingewinn der Gruppe für das Gesamtjahr 2014 auf vergleichbarer Basis sowohl vor als auch nach Abzug von Minderheiten zum 19. Mal in Folge zu erhöhen.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Galenica Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2014 CHF 1'661.5 Mio. (+0.8%). Auf vergleichbarer Basis ohne Sondereffekte erhöhte sich der Gewinn vor Abzug von Minderheiten um 7.9% auf CHF 149.6 Mio. und der Gewinn nach Abzug von Minderheiten um 6.1% auf CHF 134.7 Mio.

Die Umsätze von Ferinject<sup>®</sup> stiegen um 17.0% auf CHF 86.2 Mio., wobei sich die Anzahl verkaufter Einheiten (100 mg) um 25.7% erhöhte. Venofer<sup>®</sup> generierte einen Umsatz von CHF 57.6 Mio. (-2.9%), der Druck durch ISS-Produkte und Substitutionseffekte durch Ferinject<sup>®</sup> hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Der neue Phosphatbinder Velphoro<sup>®</sup> wurde im März in den USA vom Partner Fresenius Medical Care North America lanciert, die Verkäufe entwickeln sich äusserst positiv. Ende Juni empfahl der europäische Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) die Zulassung von Velphoro<sup>®</sup>, der definitive Entscheid wird im Herbst 2014 erwartet.

Bei den Aktivitäten in der Schweiz waren die vom Bund erneut verordneten Senkungen der Medikamentenpreise und der damit verbundene Rückgang des schweizerischen Medikamentenmarkts sowie die äusserst schwache Grippesaison im ersten Halbjahr 2014 stark spürbar. Trotz dieser schwierigen Marktbedingungen gelang es den drei Geschäftsbereichen Logistics, Retail und HealthCare Informationen einen EBIT über Vorjahreshöhe zu erwirtschaften.

#### EBIT, EBITDA und konsolidierter Reingewinn der Galenica Gruppe

in Mio. CHF	30.06.2014	30.06.2013			
		ohne Sondereffekte		mit Sondereffekten	
Pharma	139.7	134.4	+4.0%	134.4	+4.0%
Logistics	15.9	15.8	+0.5%	15.8	+0.5%
Retail	30.4	30.2	+0.7%	30.2	+0.7%
HealthCare Information	3.8	2.6	+45.1%	2.6	+45.1%
Übrige und Eliminationen	(0.8)	(1.0)	--	20.7	--
<b>EBIT</b>	<b>189.0</b>	<b>182.0</b>	<b>+3.9%</b>	<b>203.7</b>	<b>-7.2%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>227.5</b>	<b>219.1</b>	<b>+3.8%</b>	<b>240.8</b>	<b>-5.6%</b>
<b>Reingewinn</b>	<b>149.6</b>	<b>138.6</b>	<b>+7.9%</b>	<b>160.0</b>	<b>-6.5%</b>
Davon zuzurechnen:					
_den Aktionären der Galenica AG	134.7	126.9	+6.1%	148.2	-9.2%
_den Minderheiten	14.9	11.8	+27.1%	11.8	+27.1%

## **GALENICA GRUPPE**

Der konsolidierte Nettoumsatz der Galenica Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2014 CHF 1'661.5 Mio. (+0.8%).

Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich das konsolidierte Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) um 3.8% auf CHF 227.5 Mio., das Betriebsergebnis (EBIT) um 3.9% auf CHF 189.0 Mio. sowie der Gewinn vor Abzug von Minderheiten um 7.9% auf CHF 149.6 Mio. und der Gewinn nach Abzug von Minderheiten um 6.1% auf CHF 134.7 Mio.

Unter Berücksichtigung der im Vorjahr einmaligen positiven Sondereffekte aus IAS 19 und der Erledigung eines internationalen Steuerfalls verringerten sich der EBITDA um 5.6%, der EBIT um 7.2% sowie der Gewinn vor Abzug von Minderheiten um 6.5% und der Gewinn nach Abzug von Minderheiten um 9.2%. Die Sondereffekte erhöhten 2013 EBITDA und EBIT mit CHF 21.7 Mio. und den Reingewinn vor und nach Abzug von Minderheiten mit CHF 21.3 Mio. Sie betrafen nur das konsolidierte Gruppenergebnis jedoch nicht die Ergebnisse der Geschäftsbereiche.

Mit CHF 51.5 Mio. (1. Semester 2013: CHF 62.6 Mio.) investierte Galenica im ersten Halbjahr 2014 weiter in Forschung und Entwicklung, unter anderem in klinische Studien für Ferinject®. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Güter beliefen sich auf CHF 25.4 Mio. (1. Semester 2013: CHF 33.1 Mio.).

## **PHARMA**

Der Geschäftsbereich Pharma erzielte ein Umsatzwachstum von 5.9% auf CHF 337.2 Mio. Die um Währungseinflüsse korrigierte Wachstumsrate betrug 7.3%, da sich hauptsächlich die Schwächen des US-Dollars negativ auf den Umsatz auswirkten. Die Einnahmen aus den Lizenzgebühren von CellCept beliefen sich auf CHF 46.4 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm im Vorjahresvergleich um 4.0% auf CHF 139.7 Mio. zu.

## **Vifor Pharma Rx**

**Erneutes Wachstum von Ferinject®.** Die Umsätze von Ferinject® respektive Injectafer® erhöhten sich um 17.0% auf CHF 86.2 Mio., wobei sich die Anzahl verkaufter 100-mg-Einheiten um 25.7% entwickelte. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Absatzvolumen in Grossbritannien und Irland (+40%), wo der Wirkstoff zunehmend bei der Behandlung von Darmerkrankungen eingesetzt wird. Ebenfalls gut entwickelt haben sich die Niederlande (+21%), Spanien (+16%) und Deutschland (+16%). Auch in der Schweiz nahmen die Absatzvolumina wiederum zu, und zwar um 6.3%, ein eindruckliches Wachstumspotenzial in einem sehr gut entwickelten Markt. In Frankreich hingegen waren die Absatzvolumen der Anzahl 100-mg-Einheiten um 24% rückläufig aufgrund eines temporären Promotionsverbots und der regulatorischen Einschränkung, dass intravenöse Eisenprodukte in Frankreich nicht mehr in Arztpraxen, sondern nur noch im Spitalbereich verabreicht werden dürfen. Seit diese neue regulatorische Einschränkung im Februar 2014 in Kraft trat, hat sich das Absatzvolumen im Spitalbereich stark entwickelt, ein deutliches Zeichen dafür, dass der Übergang vom Retail- zum Spitalbereich am Laufen ist.

Für das Gesamtjahr 2014 prognostizieren Hochrechnungen der IMS-Zahlen für Ferinject® respektive Injectafer® einen weltweiten Umsatz von CHF 220 bis 250 Mio., und für die drei Märkte Deutschland, Schweiz und USA einen Jahresumsatz von je rund CHF 50 Mio.

**Die USA sind bald der umsatzstärkste Markt von Ferinject®.** In den USA verkauften sich die 750-mg-Vials von Injectafer® (Markenname von Ferinject® in den USA) planmässig, mit kontinuierlicher monatlicher Steigerung. Die USA werden sich bereits im 2. Halbjahr 2014 zum umsatzstärksten Markt von Ferinject® entwickeln. In lokaler Währung erreichten die monatlichen IMS-Marktumsätze in den USA Mitte Jahr bereits fast das Niveau der Schweiz, der wichtigste Markt für Ferinject®, auf dem das Produkt vor sechs Jahren lanciert wurde. Für die zwölf Monate von April 2014 bis März 2015 hat sich der US-Partner Luitpold Pharmaceuticals, Inc. ein Umsatzziel von USD 100 Mio. gesetzt, wovon Galenica rund ein Drittel erhält.

Die Umsätze für Venofer<sup>®</sup> beliefen sich auf CHF 57.6 Mio. (-2.9%), nach wie vor beeinflusst durch Preisdruck aufgrund von Substitutionseffekten von ISS-Präparaten (Iron Sucrose Similar) und von Ferinject<sup>®</sup> in Europa, wobei sich der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert hat.

Die Umsätze der anderen Eisenersatzpräparate nahmen um 5.1% auf CHF 34.4 Mio. zu. Der Gesamtumsatz des oralen Eisenpräparats Maltofer<sup>®</sup> ging aufgrund von Lagerreduktionen der Partner um 14.0% auf CHF 23.2 Mio. zurück. Auf Basis der IMS-Daten entwickelten sich die Marktumsätze von Maltofer<sup>®</sup> um +5.8%. Die anderen verschreibungspflichtigen Produkte von Vifor Pharma, die vor allem in der Schweiz und in Spanien vermarktet werden, generierten Umsätze von CHF 35.0 Mio. (+1.4%).

**Gute Fortschritte bei Velphoro<sup>®</sup>.** Der neue Phosphatbinder wurde im März 2014 vom Partner Fresenius Medical Care North America im US-Markt eingeführt. Die ersten Verkäufe entwickeln sich äusserst positiv, die Ärzteschaft nimmt das Produkt sehr gut an. Ende Juni 2014 empfahl der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der europäischen Registrierungsbehörde European Medicine Agency (EMA) die Zulassung von Velphoro<sup>®</sup> (bisher als PA21 bekannt) zur Kontrolle des Serum-Phosphatspiegels bei hämo- oder peritonealdialysepflichtigen Erwachsenen mit chronischer Nierenerkrankung. Der Entscheid der EMA für die definitive Zulassung wird im Herbst 2014 erwartet. Die Entwicklung von PA21 in Japan wird im Rahmen des Lizenzabkommens mit Kissei Pharmaceutical Co., Ltd. fortgesetzt. Vier Phase-III-Studien werden bis Ende Jahr 2014 abgeschlossen sein, das Zulassungsgesuch soll noch dieses Jahr eingereicht werden.

**Maltofer<sup>®</sup> mit Jubiläum – und Zukunft.** Maltofer<sup>®</sup> kam vor 50 Jahren als Pionierprodukt auf den Markt und leitete weltweit einen Wandel in der Behandlung von Eisenmangel und Eisenmangelanämie ein: Heute ist das Medikament in mehr als 80 Ländern erhältlich. Vifor Pharma will dieses Erbe weiter ausbauen, zum Beispiel mit der kontinuierlichen Expansion in China, wo die Behörden den Antrag auf klinische Studie (CTA) für Maltofer<sup>®</sup> Sirup und Tabletten gutgeheissen haben.

#### **Infektionskrankheiten/OTX**

Der Bereich Infektionskrankheiten/OTX verzeichnete ein solides Wachstum bei den Immunstimulanzien: Der Gesamtumsatz belief sich auf CHF 58.6 Mio. (+2.2%).

Der globale Nettoumsatz von Broncho-Vaxom<sup>®</sup> steigerte sich auf CHF 22.5 Mio. (+5.5%). Der Umsatz von Uro-Vaxom<sup>®</sup> belief sich auf CHF 9.2 Mio. (+8.9%).

#### **Consumer Healthcare**

Der Bereich Vifor Pharma Consumer Healthcare startete in der Schweiz mit grossen Herausforderungen ins Jahr 2014. Grund dafür war das niedrigste Grippeaufkommen seit vier Jahren. Entsprechend ging der Umsatz der OTC-Produkte in der Schweiz um 5.7% auf CHF 28.7 Mio. zurück.

Vifor Pharma Consumer Healthcare wird den Vertrieb von Ginsana<sup>®</sup>-Produkten in der Schweiz aufnehmen. Ginsana produziert in Bioggio im Tessin (Schweiz) und verfügt über ein breites Angebot an Produkten mit natürlichen Inhaltsstoffen. Neu im Produktportfolio ist zudem Rombellin<sup>®</sup> 5 mg Biotin, ein Regulator für das Haar- und Nagelwachstum.

Die Produktion im Auftrag Dritter an den Standorten Villars-sur-Glâne und Ettingen expandierte weiter. In den ersten sechs Monaten 2014 beliefen sich die Umsätze auf CHF 21.4 Mio. (+27.2%).

Die Exporte lagen in der ersten Jahreshälfte 2014 bei CHF 15.3 Mio. (+13.0%). Die geografische Expansion setzt sich fort.

## LOGISTICS

Trotz der erwähnten negativen Markteinflüsse konnte der Geschäftsbereich Logistics den Umsatz im ersten Halbjahr 2014 mit CHF 1'042.4 Mio. fast stabil (-0.6%) halten. Der Effekt der behördlich verordneten Preissenkungen konnte mit dem Zugewinn neuer Kunden und dem Ausbau des Sortiments kompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt für die ersten sechs Monate mit CHF 15.9 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau (+0.5%).

**Neue Dienstleistungen und Produkte.** Im tendenziell schrumpfenden Gesamtmarkt sind demnach Innovations- und Unternehmergeist gefragt. Die Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Logistics lancieren denn auch seit Jahren neue Dienstleistungen und Produkte, die mehr Umsatz oder bessere Margen für die Apotheken generieren. Beispiele sind die Mitte 2013 akquirierte Medifilm oder die Lancierung eines Standardsortiments Medizintechnik für Hausärzte und Allgemeinpraktiker in der zweiten Jahreshälfte 2013. Beide neuen Angebote haben sich 2014 sehr gut entwickelt. Medifilm ist sogar an Kapazitätsgrenzen gestossen, weshalb eine vierte Produktionsmaschine installiert wurde. Neu hinzu kam das Angebot von Galexis unter dem Motto DEAL: Wöchentlich profitieren Apotheker von den besten Preisen, die im Markt angeboten werden. Neu lanciert wurde zudem ein Gefäss-Check, der Kundinnen und Kunden in den Apotheken innert fünf Minuten wichtige Informationen zum Zustand ihrer Blutgefässe liefert.

**Ausbau und Optimierung der Infrastruktur.** Der Zugewinn diverser Kunden macht einen Kapazitätsausbau nötig. Galenica wird beträchtliche Mittel in die Erweiterung des Distributionszentrums Niederbipp investieren und 3'300 m<sup>2</sup> für Lagerplätze respektive Platz für über 9'000 zusätzliche Artikel schaffen. Zudem wird der Standort Lausanne-Ecublens modernisiert. 2016 sollen diese Projekte abgeschlossen sein.

## RETAIL

Zusätzlich zum schwierigen Marktumfeld beeinflusste die vergleichsweise äusserst schwache Grippe-saison die Umsätze des Geschäftsbereichs Retail. Der Apothekenmarkt in der Schweiz war im ersten Halbjahr 2014 insgesamt um 2.2% rückläufig. Darüber hinaus blieb die Anzahl der Apotheken mit 312 eigenen Apotheken und 171 Partnerapotheken stabil. Verschiedenen Eröffnungen und Akquisitionen standen gleich viele Schliessungen von Apotheken gegenüber. Trotzdem konnte der Umsatz mit CHF 608.6 Mio. (-0.2%) praktisch auf Vorjahresniveau gehalten werden, das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich sogar leicht um 0.7% auf CHF 30.4 Mio.

**Kontinuierliche Investitionen.** Mehrere strategische Prioritäten im Geschäftsbereich Retail haben zum Ziel, den preisbedingten Umsatzrückgang aufzufangen. Das gilt namentlich für das Projekt Team Performance, mit dem die Betreuung von Kunden und Patienten in der Apotheke verbessert werden soll. Nach den Pilotversuchen 2013 wird das Programm 2014 Schritt für Schritt in allen Apotheken umgesetzt. Auch der AllergieCheck ist 2014 breit eingeführt worden: Seit Frühling 2014 wurden über 3'000 Allergieschnelltests durchgeführt. Weiterhin gefragt sind auch die von Amavita und Coop Vitality angebotenen Polymedikationschecks für Patienten, die gleichzeitig mehrere Medikamente einnehmen.

Die Einführung der Regalpreisauszeichnung schreitet voran. Inzwischen arbeiten sämtliche Sun Store und mehr als die Hälfte der Amavita Apotheken mit dem neuen System und ersparen sich so das Aufkleben von Preisetiketten auf jeden einzelnen Verkaufsartikel. Zudem sind Preise und Angebote für die Kunden besser ersichtlich.

MediService investiert in therapieunterstützende Programme zur Verbesserung der Therapietreue der Patienten sowie der Betreuung chronischer Langzeitpatienten. Dafür laufen erste klinische Studien und Felderprobungen mit einem neuen webbasierten Programm namens Senaca<sup>TM</sup>. Es unterstützt eine strukturierte und planmässige Anpassung von Lebensgewohnheiten und damit eine bessere Gesundheit und höhere Lebensqualität.

An verschiedenen Standorten wurden Apotheken von Amavita und Sun Store erneuert, zusammengelegt oder neu eröffnet.

Die elf Winconcept Partnerapotheken, die Ende 2013 gewonnen werden konnten, können mittlerweile vollumfänglich das gesamte Angebot nutzen.

### **HEALTHCARE INFORMATION**

Der Umsatz des Geschäftsbereichs HealthCare Information belief sich im ersten Semester 2014 mit CHF 20.7 Mio. (-0.5%) fast auf Vorjahreshöhe. Hingegen konnte das Betriebsergebnis (EBIT) deutlich um 45.1% auf CHF 3.8 Mio. gesteigert werden, dies auch dank weiteren Produktivitätsfortschritten.

Die meisten Pharmaunternehmen haben sich mittlerweile entschieden, die Informationen zu ihren Produkten auf dem Arzneimittelkompendium® der Schweiz in strukturierter Form zur Verfügung zu stellen. Compendium.ch und die INDEX-Datenbanken ermöglichen den Zugriff auf fachlich aufbereitete, klinisch und kommerziell relevante Kurzinformationen. Neu sind die Patienteninformationen auch in italienischer Sprache verfügbar.

**Kontinuierliche Neuerungen und Investitionen.** Im 4. Quartal 2014 soll die neue Applikation vitavista.ch lanciert werden. Sie informiert Konsumenten online und auf mobilen Endgeräten wie Tablets oder Smartphones über das Produktsortiment von Apotheken und Drogerien und zeigt auch den direkten Weg in die nächste Apotheke oder Drogerie an. Zahlreiche Anbieter haben bereits Informationen zu ihren Produkten hochgeladen, redaktionell aufbereitet und attraktiv gestaltet.

Im April 2014 wurde über den Start eines Projektes informiert, bei dem die Ärzte im Kanton Aargau die Möglichkeit haben, für ihre Patienten elektronische Rezepte auszustellen. Das Papierrezept wird um einen Code ergänzt, der in der Apotheke elektronisch eingelesen, identifiziert und automatisch ins Kundendossier übernommen wird.

Weiterführende Informationen sind im Halbjahresbericht 2014 der Galenica Gruppe enthalten. Die PDF-Version steht auf der Internetseite von Galenica unter folgendem Link zur Verfügung:  
<http://www.galenica.com/de/medien/publikationen/halbjahresbericht.php>

### **Für ergänzende Auskünfte:**

#### **Investor Relations:**

Julien Vignot, Leiter Investor Relations  
Tel. +41 58 852 85 29  
E-Mail: [investors@galenica.com](mailto:investors@galenica.com)

#### **Media Relations:**

Christina Hertig, Leiterin Kommunikation  
Tel. +41 58 852 85 17  
E-Mail: [media@galenica.com](mailto:media@galenica.com)

**Galenica ist eine diversifizierte Unternehmensgruppe im Gesundheitsmarkt, die unter anderem Pharmazeutika entwickelt, produziert und vertreibt, Apotheken führt, Logistikdienstleistungen anbietet sowie Datenbanken offeriert und Netzwerke etabliert. Mit ihren beiden Geschäftseinheiten Vifor Pharma und Galenica Santé hat die Galenica Gruppe bei all ihren Kernaktivitäten eine führende Position inne. Sie realisiert einen grossen Teil ihres Ertrags im internationalen Umfeld. Galenica ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX Swiss Exchange, GALN, Valorennummer 1'553'646).**

Zusätzliche Informationen über die Galenica Gruppe finden Sie auf [www.galenica.com](http://www.galenica.com).